



MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 14.2.10 – 21.2.2010

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	14.2.	9.00	Messe: Fr. Broukal f. verst. Tante z. Geburtstag Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas anschl. Treffen der Ministrantengemeinschaft
		10.30	Messe in Scheiblingstein Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas
Mo	15.2.	17.30	Jungscharfasching beider Pfarren
Di	16.2.	16.30	EKO – Vorbereitung
		19.00	Firmvorbereitung
		19.30	Legio Mariä
Mi	17.2.	9.00	Mütterrunde
		19.00	Aschermittwochliturgie in Mauerbach
Do	18.2.	19.00	Firmvorbereitung
Fr	19.2.	19.00	Kreuzweg
Sa	20.2.	15.00	Bibelnachmittag der EKO-Kinder und ihre Eltern
		18.00	Rosenkranz
So	21.2.	9.00	Messe
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: Jer 17, 5-8

2. Lesg: 1 Kor 15, 12.16-20

Evang: Lk 6,17.20-26

Heilige Narren

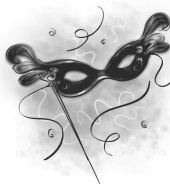
In manchen Gegenden Deutschlands gibt es den Brauch, am Faschingssonntag eine Büttenpredigt zu halten. Manche Fromme rümpfen ob dieses Einzugs des Profanen in den Gottesdienst die Nase. Doch das Narrentreiben hat weit mehr mit Heiligen und Propheten zu tun als es auf den ersten Blick scheinen mag. Um des Kommens des Gottesreiches willen haben sich Männer und Frauen immer wieder vor Menschen „zu Narren und Närrinnen“ gemacht. Allerdings sind diese nicht wie die Faschingsnarren anschließend wieder unversehrt in ihr gewohntes Leben zurückgekehrt, sondern waren bleibend herausgerissen aus den Umtrieben der Welt. Wie die Faschingsnarren haben Propheten auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam gemacht; sind auf das Wort Gottes hin zu einem lebendigen Bildwort geworden. Doch es gab für sie keinen Rückzug mehr

in die Alltagswelt. Durchdrungen vom Geist Gottes wird ihr ganzes Leben zu einem Aufschrei für Gerechtigkeit. Diese heiligen Narren und Närrinnen preist Jesus selig. Die nicht eine Rolle für einen Faschingsumzug spielen, sondern ihr ganzes Leben dem widmen, was sich die Faschingsnarren nur verkleidet zu sagen trauen. Die heiligen Narren verstecken ihre wahre Identität nicht hinter einem Faschingskostüm, um sich vor Repressalien zu schützen. Aus der Sicht der Welt sind sie noch viel närrischer als alle Faschingsnarren, denn sie sagen die Wahrheit ohne ihre Person durch ein Kostüm zu verwandeln.

Montag, 15. Februar, 17:30 Uhr –

Faschingsfest der Jung

Lustige, schöne, einfache, phantasievolle, wilde, bunte Masken gibt es beim Faschingsfest für Kinder beider Pfarren im Pfarrsaal Maria Rast.



Kinder kommt! Macht mit! Habt Freude u Spaß!

Post und Laptop (?) nach Olokirikirai



Ein „Postbote“ fliegt Anfang März nach Kenia, um Barabara zu besuchen. Wir können ihm **Post für Barabara mitgeben**. Bitte **Briefe, Fotos, Spenden bis Ende Februar in der Pfarrkanzlei abgeben** – zur Weiterleitung an den „Postboten“ Ferdinand Brandstetter. Außerdem sucht Barabara einen **funktionierenden Laptop** für einen befreundeten Studenten. Dieser möchte seine Abschlussarbeit darauf schreiben. Kann jemand einen Laptop entbehren?

Neues aus Olokirikirai

In den **drei Kindergartengruppen** werden zur Zeit 60 Kinder betreut. **15 Kinder** aus der letzten Klasse des Kindergartens **besuchen seit Jänner 2010 die neu gegründete Pfarr-Primärschule**. Weitere SchülerInnen werden demnächst aufgenommen!- Nicht zuletzt durch Eure Spenden ermöglicht Ihr den Kindern Grundlagenausbildung. **Bravo – das ist gut angelegtes Kapital!**

Samstag, 20.02., 14 Uhr „*Biblisch, biblisch ...!*“

Tanzen und Singen, Pflanzen und Tiere der Bibel, biblische Erzählungen

und ein „biblisches Buffet“.

Ein interessanter Nachmittag im Pfarrsaal Maria Rast
für (Erstkommunions-) Kinder und Eltern!